

OSCHATZ



Kreinitz
Die Vereinigung von Russen
und Amerikanern **Seite 19**



Dahlen
45 Teilnehmer beim
Gesundheitslauf **Seite 18**

STANDPUNKT

Von Hagen Rösner

Mehr Aufgaben für das Rathaus



Behördengänge lassen sich nicht vermeiden. Doch richtig sauer kann man werden, wenn im Warteraum Stunde um Stunde verrinnt. Der jetzige Ärger in der Kfz-Zulassungsstelle ist nur ein Beispiel. Deshalb ist der Vorschlag des Oschatzer Oberbürgermeisters Andreas Kretschmar, die Kfz-Zulassung in städtische Hoheit zu übertragen, ein interessanter Vorschlag. Keine Behörde ist näher an den Bürgern dran als die Stadt- und Gemeindeverwaltungen. Über die technischen Voraussetzungen und die erforderlichen qualifizierten Mitarbeiter verfügt die Oschatzer Stadtverwaltung. Doch es fehlt an den gesetzlichen Grundlagen, welche die Übertragung dieser Dienstleistung vom Landkreis an die Stadt möglich machen. Dabei haben ähnlich große Nachbarstädte in der Vergangenheit gezeigt, dass sie solche Aufgaben übernehmen können. Vor drei Jahren wurde zum Beispiel die Ausstellung der Anwohnerparkscheine vom Landkreis an die Stadt Torgau übergeben. Dabei gab es keine Probleme.

► Wut über lange Wartezeiten
@ h.roesner@lvz.de

OSCHATZ WETTER

Vorhersage für den Raum Oschatz



Dienstag, den 12. April 2011:

Schauer 7 bis 11 Grad

HEUTE KOMPAKT

Das Büro des Hospizdienstes ist diese Woche nicht besetzt. Erreichbarkeit ist unter 0151/17 15 34 63 gewährleistet.

Zum Bastelnachmittag von Fleurogamiblüten und -Blumen trifft sich die Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose in der Reha-Technik des Premium Sanitätshauses Oschatz. Beginn ist 14 Uhr.

Das Treffen der Selbsthilfegruppe Prostatakrebs findet 15.30 Uhr im Landratsamt Nordsachsen statt. Thema: „Überblick verschiedener Entspannungstechniken zur Krankheitsbewältigung bei Krebs“. Eingeladen sind alle Interessenten.

Die Vorstandssitzung in der Kleingartenanlage „Erich Billert“ findet 17 Uhr statt.

ÜBRIGENS ...

... wird beim Oschatzer Gespräch diesmal eine einstündige Dokumentation über neun Frauen gezeigt, denen es während eines Todesmarsches gelungen war, in der Oschatzer Region zu fliehen und bis zum Kriegsende zu überleben. In unserer gestrigen Ausgabe war der Termin falsch angegeben. Das Oschatzer Gespräch findet am morgigen Mittwoch, dem 13. April, 19 Uhr im Thomas-Müntzer-Haus statt.



Gut besuchte Premiere für Markt „Rund ums Kind“ in Oschatzer Klosterkirche

Verkaufen für einen guten Zweck: Der erste Markt „Rund ums Kind“, den die Kindertagesstätte „Unter dem Regenbogen“ organisiert hat, findet regen Zuspruch. Der Erlös aus den Standgebühren und dem Kuchenverkauf soll für die Finanzierung eines Spielpodestes in der Kita eingesetzt werden. Foto: Sven Bartsch

Wut über lange Wartezeiten

Eingeschränkter Service bei Kfz-Zulassung in Oschatz verärgert Kunden

Von FRANK HÖRIGEL

Oschatz. Die Befürchtungen im Zusammenhang mit dem Umzug der Kfz-Zulassungsstelle und verkürzten Öffnungszeiten haben sich bewährt: Kunden ärgern sich über lange Wartezeiten. Die Stadt Oschatz schlägt einen Ausweg vor.

Anfang April zog die Kfz-Zulassung vom Striesauer Weg ins Landratsamtgebäude in der Friedrich-Naumann-Promenade 9 um. Geöffnet ist jetzt nur noch an drei statt bisher fünf Tagen (wir berichteten). Hintergrund sind Sparzwänge des Landkreises Nordsachsen.

Tanja Mücke ist eine derjenigen, die von diesem Einschnitt betroffen sind. Die Büroangestellte eines landwirtschaftlichen Lohnunternehmens in Raitzhen hat durchschnittlich einmal pro Monat mit der Zulassungsstelle in Oschatz zu tun – meldet Fahrzeuge oder Arbeitsmaschinen an und ab. Bisher habe sie dafür eine Zeitspanne von

fünf Minuten bis maximal eine Stunde gebraucht. Das war einmal: Als Tanja Mücke am Freitag einen Traktor anmelden wollte, musste sie knapp vier Stunden Wartezeit in Kauf nehmen. Als die Zulassungsstelle um 8.30 Uhr öffnete, warteten bereits 20 Kunden vor der Tür. Tanja Mücke zog um 8.50 Uhr die Kundennummer 36 aus dem Automaten. In dem kleinen Warteraum habe nur ein Teil der Kunden Platz gefunden. „Der Rest musste im Gang stehen. Einige waren frustriert, andere richtig böse“, hat sie beobachtet.

Nur weil einige Kunden mit Wut im Bauch unverrichteter Dinge gegangen seien, habe sie schließlich um 12.38 Uhr doch noch ihr Kennzeichen bekommen. Sieben Minuten später hätte auch Tanja Mücke die Zulassungsstelle verlassen müssen, denn für 12.45 Uhr war ein Stromausfall angekündigt worden. Der Leiter des zuständigen Straßen-

verkehrsamtes Nordsachsen, Klaus Huth, verweist auf das Haushalts-sicherungskonzept des Landkreises. Das sehe nur noch in Torgau und Delitzsch Zulassungsstellen vor. Als Kompromisslösung sei jedoch ein Erhalt der Zulassungsstelle im neuen Standort, Friedrich-Naumann-Promenade in Oschatz, vereinbart worden. Da im Haushalts-sicherungskonzept eine Personalreduzierung vorgesehen sei, könnten für die Zulassungsstelle nur drei Sprechtag von zwei Sachbearbeitern abgesichert werden. „Aufgrund der bereits an den ersten beiden

Sprechtagen in Oschatz gewonnenen Erfahrungen wurden am vergangenen Freitag drei Sachbearbeiter vor Ort in Oschatz eingesetzt“, so Huth. Gravierende Veränderungen seien aufgrund des tatsächlich zur Verfügung stehenden Personals und der Räumlichkeiten derzeit „leider nicht möglich“, so der Amtsleiter.

Die Probleme mit der Kfz-Zulassungsstelle sind auch Gesprächsthema im CDU-Stadtverband. „Wir werden uns in dieser Woche zusammensetzen und über die weiteren Schritte beraten“, sagte Stadtverbandsvorsitzender Holger Mücke auf OAZ-Anfrage. Wahrscheinlich werde der Stadtverband als Ergebnis der Sitzung an die Landesregierung schreiben, um auf das Problem aufmerksam zu machen.

Ginge es allein nach dem Oschatzer Oberbürgermeister Andreas Kretschmar (parteilos), wäre das Problem schnell erledigt. „Die Stadt Oschatz bietet an, diese Aufgabe zu übernehmen. Und unser Rathaus hat an sechs Tagen in der Woche geöffnet“, so Kretschmar.

Derzeit sei das jedoch nicht möglich, weiß Rayk Bergner. „Es bedürfte einer Änderung der Zuständigkeitsverordnung“, so der Pressesprecher des Landratsamtes. Im sogenannten Straßenverkehrs-zuständigkeitsgesetz steht, dass die Kfz-Zulassung nur Landkreise und Kreisfreie Städte übernehmen dürfen. ► Standpunkt

Andreas Kretschmar: Die Stadt Oschatz bietet an, diese Aufgabe zu übernehmen. Und unser Rathaus hat an sechs Tagen in der Woche geöffnet.

Laufgruppe macht Dampf für Wilden Robert

Sportler vom SV Traktor Naundorf organisieren Lauf- und Radtour neben der Schmalspurbahn

Oschatz/Mügeln. Der Name der Laufgruppe des SV Traktor Naundorf ist Programm: Wilder Robert. Den 20 Läufern liegt die gefährdete Zukunft der Schmalspurbahn deshalb besonders am Herzen. „Wir wollen unsere Verbundenheit mit der Bahn zeigen“, sagt Wallfried Heinicke von der Laufsportgruppe. Zusammen mit Uve Springsguth, Rainer Conrad und Frank Hempel hat sich der Thalheimer deshalb für den Ostersonnabend eine besondere Aktion einfallen lassen: „Wir laufen für und mit dem Wilden Robert.“

Am 23. April wird die Schmalspurbahn am Vormittag nach einem Son-

derfahrplan unterwegs sein. Jeder kann mitfahren. Start der Aktion: 10 Uhr am Südbahnhof. Mit dem Anpfiff des Zuges wird sich eine Laufgruppe und eine Gruppe Radfahrer in Richtung Mügeln in Bewegung setzen. „Das soll kein Wettkampf sein. An jedem Bahnhof ist ein Halt geplant“, informiert Heinicke. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Der erste Halt ist in Thalheim geplant, wo eine sogenannte Schauverladung von Alpakas des Züchters Linhart stattfinden soll. Über den Kreischaer



Wallfried Heinicke

Berg soll es dann weiter über Naundorf nach Schweta bis zum Mügelnener Bahnhof gehen. Der Zug wird hier um 11.15 Uhr – zeitgleich mit den Läufern und Radfahrern – eintreffen. Gegen 11.30 Uhr ist ein Wettkampf „Mensch gegen Maschine“ vorgesehen. Details wollen die Organisatoren noch nicht preis geben.

Trainierte Läufer, so schätzt Rainer Conrad, könnten die 10,5 Kilometer lange Strecke in 40 bis 45 Minuten schaffen. Das sei aber nicht das Ziel des Laufes am 23. April, für den 75

Minuten veranschlagt sind. „Das wird eine ganz familienfreundliche Sache“, verspricht Wallfried Heinicke. Wer keine Lust mehr zum Laufen hat, könne an den Unterwegshalten in den Wilden Robert steigen.

Die Organisatoren rechnen mit je 50 Läufern und Radfahrern. Die Teilnehmer erhalten eine Urkunde. „Wer will, kann Spruchbänder für den Erhalt des Wilden Robert mitbringen“, so Heinicke. Wer die Strecke nach Oschatz nicht zurücklaufen oder radeln will, kann ab Mügeln 13.50 Uhr mit der Döllnitzbahn nach Oschatz zurückfahren.

Frank Hörigel

SIMPLY CLEVER



Die Škoda-Familie. Bei uns!



Fabia, Fabia Combi, Octavia, Octavia Combi
Roomster, Yeti, Praktik, Superb, Superb Combi

Das regionale Familienunternehmen mit fast 50-jähriger Automobiltradition.

Spitzenqualität zum kleinen Preis.

Škoda Neuwagen. Vorführ- und Jahreswagen. Gebrauchte vieler Marken. Service. Karosserie. Lack.

Mitten in Leipzig
Bernhardstraße 6
Tel. 03 41/6 86 58 30

Wurzen
Gewerbegebiet Nord
Tel. 0 34 25/81 97 30

Eilenburg-Berg
Bergstr. 45/Mittelstraße
Tel. 0 34 23/65 13 00

Automobile: MÜLLER

Sie gehören zu uns.

www.automobile-mueller.info